

Wichtige Informationen zu prothetischen Versorgungungen

Eine Amputation ist ein deutlicher Einschnitt in das Leben eines jeden Betroffenen und dessen Familie. Meist verändert sich das Leben radikal. Es kommen viele Fragen auf einen zu. Kann ich je wieder laufen? Wie sieht es mit meiner Arbeit aus? Kann ich wieder Sport treiben? Wie sieht meine prothetische Versorgung aus? Es ist wichtig, schnell wieder mobil zu werden und Lebensqualität zurück zu erobern.

Dabei helfen wir - das Team des Hilfsmittelservices - Ihnen gern. Wir begleiten Sie Schritt für Schritt bei der Suche nach dem optimalen Prothesensystem. Wir nennen Ihnen gern einen unserer Partner. Wir sind Ihr Ansprechpartner auf Ihrem Weg, damit Sie bald wieder Ihren Alltag meistern können.

Was können wir für Sie tun?

Rufen Sie uns einfach an! Unter Telefonnummer **0221 578-2600** sind wir für Sie da. In einem persönlichen Gespräch können wir alle Einzelheiten am besten mit Ihnen besprechen. Gern beauftragen wir auch einen unserer Kooperationspartner in Ihrer Nähe.

Was können unsere Partner für Sie tun?

- individuelle Beratung zu den Möglichkeiten einer prothetischen Erst- bzw. Übergangsversorgung sowie Definitivversorgung
- Sie haben die Möglichkeit verschiedene Prothesenpassteile führender Hersteller während der Interimsversorgung zu testen.
- professionelle Einweisung in die Bedienung
- schnelle Lieferung
- Hilfsmittel-Notdienst
- Reparatur- und Wartungsservice
- Gern beraten Sie unsere Partner auch zu Hause.

Mit welchen Leistungen können Sie rechnen?

Die Höhe Ihrer Leistungen hängt von Ihrem Tarif und von dem was medizinisch erforderlich ist ab. Eine konkrete Zusage geben wir Ihnen gern. Hierzu benötigen wir weitere Informationen und Unterlagen.

Welche Unterlagen benötigen wir?

Bitten Sie Ihren Orthopädietechniker im Sanitätshaus um folgende Unterlagen:

- Anamnesebogen mit Feststellung der Mobilitätsklasse
- Darstellung der bisherigen Versorgungssituation
- Verordnung des behandelnden Orthopäden
- einen spezifizierten Kostenvoranschlag nach der Produktgruppe 24 (PG24) des Bundesinnungsverbandes (BIV)
- das Maßblatt des Orthopädietechnikers bei Schafterneuerungen
- Bei Unklarheiten geben wir die Unterlagen an einen externen Gutachter weiter.

Es kann sinnvoll sein, Ihre geplante Versorgung mit dem Sanitätshaus direkt zu besprechen. Hierfür benötigen wir Ihr Einverständnis. Bitte senden Sie uns daher die beigefügte Erklärung unterschrieben zurück. Dadurch können Sie schon jetzt eine Verzögerung der Bearbeitung vermeiden. Vielen Dank.

Bei der Versorgung mit elektronischen Passteilen benötigen wir zusätzlich:

- die Begründung bzw. Beschreibung des Orthopädietechnikers zur Notwendigkeit und zu den technischen Besonderheiten bei der elektronischen Passteilenauswahl.
- Dokumentierte Hinweise, welche alternativen Passteile ausprobiert wurden und mit welchem Ergebnis.
- das Testprotokoll des Technikers und des Versicherten
- die Videodokumentation

Fortsetzung nächste Seite

Hier noch einige weitere Informationen:

Erst- oder Übergangs bzw. Interimsversorgung

Zeitnah nach der Amputation fertigt Ihr Orthopädietechniker eine Übergangsvorsorgung an. Diese dient der Erstmobilisation nach der Amputation. Ziel ist es, mit der Interimsprothese die Zeit bis zur völligen Ausheilung und Abschwellung des Stumpfes (circa sechs bis neun Monate) zu überbrücken. Hier ist auf eine leichte und einfache Prothesentechnik zu achten. So kann die Prothese schnell an veränderte Stumpfverhältnisse angepasst werden. Hierfür erhalten Sie keine weitere Rechnung. Diese Kosten sind in den Aufwendungen der Interimsversorgung enthalten.

Pasteilauswahl

Während der Interimsphase können Sie Pasteile (z. B. Knie- oder Fußgelenke) entsprechend Ihrer Mobilität bei Ihrem Sanitätshaus ausprobieren. Wir empfehlen Ihnen, die Pasteile erst zu kaufen, wenn sichergestellt ist, dass diese die optimale Versorgung für Sie darstellen. Das Sanitätshaus berechnet in dieser Leihphase die Pasteile nur zu 35 %.

Definitivversorgung

Ihr Stumpf ist nun abgeheilt. Jetzt kann Ihr Orthopädietechniker einen neuen definitiven Schaft bauen. Die hierfür notwendigen Pasteile haben Sie ausreichend erprobt. Die Pasteile sollen Ihrer Mobilität gerecht werden, damit Sie Ihre Prothese täglich tragen.

Haben Sie noch Fragen?

Hier unsere Kontaktdaten auf einen Blick:

Unser Team des Hilfsmittelservices ist gern für Sie da.

Sie erreichen uns unter **Telefon 0221 578-2600**
oder per E-Mail unter **hilfsmittelservice@dkv.com**

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter
www.hilfsmittelservice.dkv.com